

Marktkirche
St. Nicolai



MITTENDRIN

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



Münster
St. Bonifatius



Gemeindebrief September / Oktober / November

Erntedankfest
Seite 3

**Bericht aus den
Kirchenvorständen**
Seiten 4-6

Kirchenmusik
Seiten 9-12

Gottesdienstplan
Seiten 14-15

Spenden warum
Seiten 18-19

Freud und Leid
Seiten 20-21

Beten
Seite 23

Jugend
Seiten 24-25

Liebe Leserin, lieber Leser,



aktuell kann ich einiges darüber lernen, was es heißt, sich in einen anderen Menschen hineinzuversetzen.

Da sind auf der einen Seite die Bilder der Flutkatastrophe in Deutschland, die Bürgerhilfe beim Aufräumen und Trösten und am gleichen Ort die „Bürger“, die ihre Hilfe mit ihrer Politik verbunden sehen wollen. Sie agitieren in ihrem Wahlkampfprogramm gegen Menschen, die in anderen Teilen der Welt ähnliche Fluten erfahren, vor dem Nichts ihrer Existenz stehen, jedoch keine Hilfsorganisationen und Nachbarschaften haben, die ihnen helfen könnten, und darum zur Flucht getrieben werden.

Und ich frage mich: Kann ich das noch? Mich einfühlen und verstehen? Von den eigenen Themen und Interessen absehen? Gerade in wirklichem Unglück und echter Katastrophe! Kann ich mitfühlen?

Mitgefühl ist ja etwas anderes als sich erschauern zu lassen von schlimmen Bildern. Hannah Ahrendt ging so weit zu sagen, dass Empathie – die sich von der bloßen Sympathie für Opfer unterscheidet – politischen Charakter habe. Diese erweist sich wohl auch daran, wie ernst es gemeint ist, was ich vor Schreck verspreche: Ich komme wieder. Ich helfe sofort. Ich werde es nicht vergessen....

Es macht verletzte Menschen bitter, wenn die Mitleidsprofis vergessen, dass Krisen, Katastrophen und schwere Schicksalsschläge nicht einfach von neuen und anderen Bildern oder Ereignissen überlagert werden, sondern Lebensgeschichten auf Dauer prägen. Versprich ein Wiedersehen nur, wenn Du es halten kannst.

In diesen Tagen arbeite ich an einem Projekt, das sich für die Opfer des Einsturzes der Textilfabrik Rana Plaza in Bangladesch 2013 einsetzt. Damals wurden über 1.000 Menschen getötet und fast 2.500 schwer verletzt. Ich habe Überlebende dort selbst kennengelernt und ihnen ihre äußeren wie inneren Verletzungen ansehen können. Schlimme Narben an Körper und Seele. Einige sehen so durchscheinend aus, als würde die Seele noch immer die Luft anhalten. Ihre Gesichter erzählen davon, wie tief sich solche Erlebnisse eingraben – dass es nicht zu begreifen ist, dass zu den Katastrophen, die die Natur bereitet, auch noch die aus Gleichgültigkeit und Gier, Hass und Hartherzigkeit kommen. „Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken,“ steht im Hebräerbrief (10,24), dem Monatsspruch Oktober, und meint hoffentlich nicht nur die, denen Wunden ins empfindsame Herz geschlagen werden.

Es grüßt Sie
Markus Lesinski, Pastor

Erntedank 2021



Foto: Wodicka

Die Blätter an den Bäumen beginnen sich zu färben. Der Herbst kündigt sich an. Damit rückt auch das Erntedankfest näher, an dem wir Gott danken für die Erträge der Ernte, für die Fülle an Obst, Gemüse und Getreide. Wir Verbraucher sind gut gefüllte Regale im Supermarkt gewöhnt. Wir sorgen uns deshalb wenig um unser tägliches Brot. Aber in diesem Jahr mit Sturzfluten und Wetterextremen haben wohl alle begriffen, dass der Klimawandel begonnen hat, die Erde bedroht ist und die Ernte auch mal ungewohnt schmal ausfallen kann. Noch haben wir die Bilder von rissiger Erde, verdorrten Pflanzen und staubigen Feldern aus dem letzten Jahr vor Augen. In unserem milden, gemäßigten Klima und auf eigentlich ertragreichen Böden besteht kein Automatismus zwischen Aussaat und Ernte. Mit der Feier des

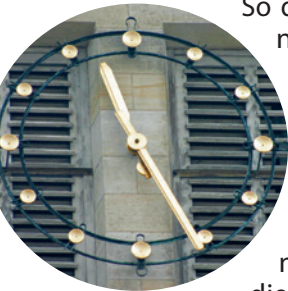
Erntedankfestes zeigen wir, dass wir trotz allen Überflusses wissen um die Abhängigkeit von Witterungseinflüssen wie anhaltender Hitze oder Kälte, Trockenheit oder Sturzfluten. Und weil es uns trotz allem gut geht und genug Lebensmittel vorhanden sind, haben wir allen Grund, dankbar zu sein.

In diesem Sinne laden wir Sie herzlich ein, am Sonntag, 10. Oktober, um 11 Uhr auf dem Münsterkirchhof bei gutem Wetter das Erntedankfest mit uns zu feiern und anschließend bei einer Teller Suppe oder einer heißen Waffel miteinander ins Gespräch zu kommen. Bei schlechtem Wetter feiern wir das Erntedankfest in unserem Münster.

Diakon Carsten Overdick

**Sonntag,
10. Oktober,
11 Uhr auf dem
Münsterkirchhof**

Wer hat an der Uhr gedreht...?



So dachte manch Hamelner, wenn er auf die Turmuhr der Marktkirche geschaut hat. Seit ca. Mitte Mai zeigte sie immer dieselbe Uhrzeit an. Erschwerend kam noch hinzu, dass auch die Glocken bis zum 2.

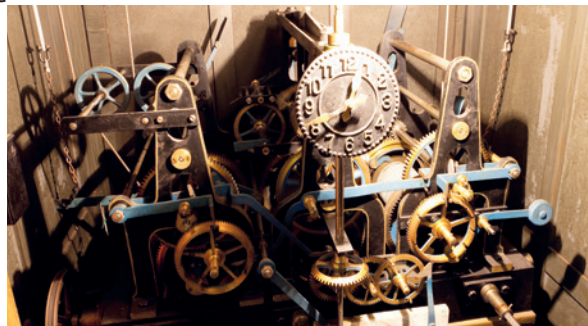
Juli schweigen mussten, da die Elektronik beider Anlagen verbunden ist. Ein Relais war defekt und wurde nun von der Firma Korfhage ausgetauscht. Für den Defekt des Uhrwerks verdächtigten wir Tauben, die den Turm unsicher machten. Diese hatten den Zugang durch ein Schlupfloch in den Schalllamellen im Glockenbereich gefunden. Von einem Schädlingsbekämpfer mussten sie entfernt und der Treppenaufgang im Turm gereinigt werden. Die Schlupflöcher wurden zur Sicherheit mit einem Netz abgedichtet. Nun rufen die Glocken wieder zu Gebet und Gottesdiensten und verkünden die richtige Uhrzeit. Die Welt ist in dem Bereich wieder in Ordnung.

Unsere Kirche ist auch wieder für Besucher geöffnet. Mit einer Einschränkung: Der Kirchturm kann wegen der von Besuchern ausgeatmeten Aerosole nicht bestiegen werden. Die notwendige Belüftung ist in dem engen Treppenaufgang nicht gewährleistet.

Wir suchen dringend ehrenamtliche Kirchenöffner, die eine verlässlich geöffnete Kirche garantieren können. Nach der Kirchengemeindeordnung musste der Kirchenvorstand zur Hälfte der aktuellen Legislaturperiode die Vorsitzenden und ihre Stellvertretung wählen: Frau Monika Mehrwald als Vorsitzende und Frau Ulrike Heinrichs als Stellvertreterin wurden erneut gewählt.

Die Zeit der **Vakanz** an der Marktkirche wird, wenn alles gut verläuft, bald beendet sein. Es gab im Juni eine Bewerbung auf unsere Ausschreibung und der Bischofsrat der hannoverschen Landeskirche hat **Dr. Heike Köhler** auf die freie Pfarrstelle ernannt. Der Gottesdienst mit der Aufstellungspredigt findet **am Sonntag 25. Sept. um 17 Uhr**, statt. Wir laden herzlich zu diesem wichtigen Teil der Vokation/Ernennung ein.

Monika Mehrwald
Vorsitzende des Kirchenvorstandes



Das Uhrwerk im Turm der Marktkirche

Vieles musste entschieden werden

Der Münster KV freut sich, ein neues Mitglied, aber gleichzeitig ein schon lange bekanntes Gesicht in seinen Reihen begrüßen zu dürfen: Bärbel Schruhl, die durch ihre langjährige Arbeit im Büro sicherlich alle kennen, verstärkt seit diesem Sommer den KV. Wir freuen uns auf die Fortsetzung der Zusammenarbeit in neuer Form und alter Frische!



Die personelle Verstärkung kommt bei den vielfältigen und zahlreichen Aufgaben mehr als gelegen. Die Zusammenarbeit in der Region 2 (d.h. die Gemeinden Heilig Kreuz, Klein Berkel/Ohr, Wangelist, Marktkirche und Münster) wird immer intensiver und ist eine große Herausforderung für alle Gemeinden in der Region. Mit dem Ruhestand von Pastor Lange-Kabitz in der Heilig Kreuz Gemeinde wird die Region 2 zum 01.07.2022 eine halbe Pastorenstelle verlieren. „Wie werden die Aufgaben von den einzelnen Gemeinden und von den Haupt- und Ehrenamtlichen in der Region gestaltet?“ „Welche Chancen bietet eine solche schwierige Veränderung und wie können wir diese nutzen?“ In intensiven Gesprächen zwischen den Gemeindevertretern werden Hand-

lungsfelder definiert, aber auch Vorschläge und Lösungswege erarbeitet. In den Sommermonaten durften wir uns endlich - nach so vielen Monaten Verzicht, Einschränkungen und Schließungen - über Öffnungen, neue Planungen und Wiederbelebungen freuen: Wir haben die Durchführung von Freizeiten, vorsichtige Gruppenöffnungen, Konzertanfragen, die Wiederöffnung des Pilgerzimmers und das gottesdienstliche Singen (hinter Masken) beschlossen. Natürlich alles in reduzierter Form und unter strengen Hygienevoraussetzungen, aber doch viele - in meinen Augen gar nicht so kleine - Schritte in eine neue Normalität gewagt. Wir freuen uns auf viele neue Begegnungen!



Foto: P. Gigger

Lia Scheuer-Szabó
KV Münster

Veränderung schafft auch neue Balance!

Liebe Gemeinde, liebe Schwestern und Brüder!

Seit über zwanzig Jahren bin ich im KV der Münster-Gemeinde und habe mich in den Ausschüssen Musik, Bau, Zukunft/Gemeindeleben, Konfirmandenarbeit und in der Redaktion des Gemeindebriefs besonders engagiert. Ich bin mit Leib und Seele Lektorin der Münster-Gemeinde. Für mich ist das eine Berufung und anspruchsvolle Herausforderung, die mir große Freude macht.

Nach dem Rücktritt von Anke Wehrmann erklärte ich meine Bereitschaft, das Amt der Vorsitzenden zu übernehmen und wurde einstimmig gewählt. Die vielfältigen und verantwortungsvollen Aufgaben einer Vorsitzenden können aber nur gelingen, wenn sie von allen Beteiligten, Pastor und Kirchenvor-

steherinnen und Kirchenvorstehern, mitgetragen und unterstützt werden. Leider war dies nicht so!

Durch den Verlust meiner gesundheitlichen Balance habe ich schweren Herzens, auch aus Verantwortung gegenüber der Gemeinde, meinen Rücktritt vom Amt der Vorsitzenden des Kirchenvorstandes zum 1. Mai 2021 erklärt.

Ich hoffe, dass meinem Nachfolger die nötige Unterstützung zuteil wird und er zum Wohl der Gemeinde arbeiten kann.

Als Kirchenvorsteherin meiner Gemeinde werde ich meine Ämter im Kirchenvorstand weiterhin gewissenhaft führen.

Viele Grüße Ruth Hegemann

Erik Knäbel übernimmt den Vorsitz

Foto: P. Gigger

Als Nachfolger für das Amt des Vorsitzenden des Kirchenvorstandes möchte ich danke sagen für die Unterstützung und das Vertrauen.

Bei Frau Hegemann möchte ich mich für die Zusammenarbeit in den letzten Monaten bedanken. Für meine jungen Jahre ist es eine kleine Herausforderung, die ich aber, so denke ich, meistern werde.

Zu mir: Ich bin 26 Jahre alt. Beruf: Erzieher beim Ev.-luth. Kindertagesstättenverband des Kirchenkreises Hameln-Pyrmont.

Für die nächste Zeit freue ich mich, mit Ihnen und meinen Kollegen zusammenarbeiten zu dürfen.



Ruth Hegemann und Erik Knäbel

„Acht Jahrhunderte jüdisches Leben in Hameln“

Eine Ausstellung im Münster

Im Jahr 2021 kann jüdisches Leben in Deutschland auf eine 1700-jährige Geschichte zurückblicken. Im Rahmen dieses Themenjahres erstellt Bernhard Gelderblom für den Verein für regionale Kultur- und Zeitgeschichte Hameln eine Ausstellung unter dem Titel „Acht Jahrhunderte jüdisches Leben in Hameln“. Die Ausstellung gibt einen knappen und exemplarischen Überblick über die Zeit seit Gründung der Stadt Hameln um 1200 bis heute. Hineinverwoben sind zahlreiche „Lebensbilder“, kurze biographische Skizzen, die viel Anschaulichkeit vermitteln.

Sichtbar wird so einerseits das vielfältige Geflecht gelingender Beziehungen zwischen Juden und Christen und die hohe Bedeutung des jüdischen Beitrags zur Geschichte der Stadt Hameln. Andererseits zeigt sie, dass der mörderische Abbruch des jüdischen Lebens in der NS-Zeit nur durch die lange Tradition des christlichen Antijudaismus und durch den im 19. Jahrhundert entstandenen rassistischen Antisemitismus möglich gewesen ist. Dem völligen Abbruch jüdischen Lebens in der Stadt im Jahre 1945 stellt sie den Neubeginn jüdischen Lebens seit dem Ende der 1990er Jahre gegenüber.

Die Ausstellung und das geplante Begleitprogramm wollen helfen, Reichtum und die Vielfalt jüdischen Lebens zu erkennen, einen Beitrag gegen den gegenwärtig wieder erstarkenden Antisemitismus zu leisten und so Vorurteile gegenüber



Jüdinnen und Juden abzubauen. Die letzten Jahre zeigen

deutlich, dass der Antisemitismus als Verschwörungsmythos gegenüber Jüdinnen und Juden auch Jahrzehnte nach dem Holocaust nicht verschwunden ist.

Die Ausstellung wird vom **2. bis 28.11.2021 täglich zwischen 10.00 und 17.00 Uhr frei im Münster St. Bonifatius** zu Hameln zugänglich sein.

Im Rahmen der Ausstellung werden nach Anmeldung Führungen für Gruppen und Schulklassen angeboten. Darüber hinaus wird es zu einem festen Termin wöchentlich offene Führungen geben.

Zur Ausstellung soll es ein Begleitprogramm aus Vorträgen und Führungen zu jüdischen Orten in der Stadt Hameln etc. geben. Dazu beizutragen, sind alle interessierten gesellschaftlichen Gruppen der Stadt eingeladen.

Menschen aus der Gemeinde und der Stadt sind eingeladen, während der Öffnungszeiten bei der Aufsicht durch Hinweise auf die Ausstellung und den Verkauf von Büchern zu helfen: Melden Sie sich bitte im Kirchenbüro, 05151 1067470.

Bernhard Gelderblom



Unser Trauerfeiersaal
bietet eine stimmungsvolle
Alternative zu Feiern
in Friedhofskapellen



Münsterkirchhof 11 • Hameln • Telefon 0 51 51 - 95 77 50 • www.hamelner-bestattungshaus.de

209201054



über
25 Jahre

TÖNEBÖN
STIFTUNG
TÖNEBÖN AMBULANT

Zu Hause ist es am Schönsten!

Wir unterstützen Sie in Ihrem Zuhause.

Tel. 05151/797-455 • www.toeneboen-stiftung.de



**DIE
WERKSTATT**
für alle Fabrikate

Michael Rennen



Stegerwaldstraße 6
31789 Hameln

fon 0 51 51/6 48 48
fax 0 51 51/6 21 33

„Die Werkstatt“ in Hameln
die allerbeste Wahl!

- Rep. u. Wartung aller Fabrikate
- eigene Lackiererei
- Diagnostik
- Reifenservice
- Karosseriearbeiten
- TÜV / AU
- Klimaservice
- Teile - Verkauf
- Neu - / Gebrauchtwagen

www.diewerkstatt-hamel.de

Kirchenmusik

Auf einen Blick:

Kirchenmusikalische Termine September bis November 2021

Mi.	01.09.	18:15	Münster	Musik und Wort (Natalia Wiest & Cecily Reimann)
So.	05.09.	16:00	Bad Pyrmont- Oesdorf	Orgelwochen Weserbergland: Samuel Kummer (Dresden)
Fr.	10.09.	19:30	Münster	Konzert Niedersächsische Musiktage (Bach: Brandenburgische Konzerte)
So.	12.09.	19:30	Marktkirche	Orgelwochen Weserbergland: Stummfilm & Orgelimprovisation (Der letzte Mann)
Fr.	17.09.	19:00	Münster	Chorkonzert Gli Scarlattisti (Praetorius 2.0)
Sa.	18.09.	16:00	Marktkirche	Orgelwochen Weserbergland: OWW für Familien (Peter und der Wolf)
So.	19.09.	16:00	Aerzen	Orgelwochen Weserbergland: Martin Sander (München/Basel)
Sa.	25.09.	18:00	Marktkirche	Abendgebet mit Orchester „Sinfonietta Weserbergland“
Sa.	25.09.	19:00	Münster	Konzert „Mondnacht“ mit Sina Günther und Jan-Lukas Willms
So.	03.10.	18:00	Münster	Konzert zum Tag der Deutschen Einheit
So.	24.10.	17:00	Marktkirche	Konzert Vokalensemble Voktett Hannover
Do.	04.11.	19:30	Haus der Kirche	Konzerteinführung Kantatenkonzerte 13./14.11.
Sa.	13.11.	18:00	Marktkirche	Kantatenkonzert „Schlafes Bruder“
So.	14.11.	17:00	Marktkirche	Kantatenkonzert „Schlafes Bruder“

Aktueller Hinweis: Für viele Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. Termin- und Programmänderungen können aufgrund der derzeitigen Situation nicht ausgeschlossen werden. Bitte informieren Sie sich kurz vor den Veranstaltungen in der Tagespresse oder auf unseren Websites (www.hamelner-kantorei.de, www.orgelwochen.de, www.muenster-hamel.de) über den aktuellen Stand. Es gelten die aktuellen gesetzlichen Vorgaben sowie die bekannten Hygieneregeln.

Kirchenmusik Kreiskantorat / Marktkirche

6. Orgelwochen Weserbergland

Orgelwochen
Weserbergland

Wann? 5. bis 19. September

Was? Vier Orgelkonzerte mit renommierten Organist*innen in Kirchen des Weserberglandes

Eintritt frei (Spenden erbeten)

Anmeldung empfohlen (siehe Website)

Internet www.orgelwochen.de

5. September, 16 Uhr, St. Petri Bad Pyrmont-Oesdorf:

Samuel Kummer (Dresden): Allein Gott in der Höh sei Ehr
(Orgelwerke von Sweelinck, Praetorius und Bach)

12. September, 19:30 Uhr, Marktkirche St. Nicolai Hameln:

Stummfilm & Orgelimprovisation:

Christiane Michel-Ostertun (Mannheim/Herford) spielt live zu „Der letzte Mann“
(Deutschland 1924; Regie: Friedrich Wilhelm Murnau)

18. September, 16 Uhr, Marktkirche St. Nicolai Hameln:

OWW für Familien: „Peter und der Wolf“

(Ein musikalisches Märchen von Sergej Prokofjew)

mit Kirchenkreiskantor Stefan Vanselow, Christine Gleiss und Hamelner Kindern

19. September, 16 Uhr, Marienkirche Aenzen:

Martin Sander (München/Basel): Sturm und Drang
(Orgelwerke von Bach, Homilius, Mozart und Ritter)



Samuel Kummer



Christiane Michel-Ostertun



Martin Sander

Abendgebet mit Orchester

Wann? Sa., 25. September, 18 Uhr

Was? Abendgebet mit Barockmusik für Streicher von Vivaldi und Torelli

Wer? Sinfonietta Weserbergland (Projekt-Orchester des Kirchenkreises);
Ltg.: Kirchenkreiskantor Stefan Vanselow
Liturg: Pastor i.R. Jürgen Harms

Konzert mit dem preisgekrönten Vokalensemble Voktett Hannover

Wann? Sonntag, 24. Oktober, 17 Uhr

Was? „Pattern in Movement“:

Werke von Bach, Tavener, Shaw, Clyne und Nystedt

Wer? Voktett Hannover, Laura Moinian (Violoncello)
Eintritt selbstbestimmtes Eintrittsgeld (Pay what you can)
Anmeldung empfohlen (siehe Website)
Internet www.hamelner-kantorei.de



Voktett Hannover
Foto: Nadja Mahjoub

Kantatenkonzerte „Schlafes Bruder“ (Nachholtermine vom November 2020)

Wann? Samstag, 13. November, 18 Uhr & Sonntag, 14. November, 17 Uhr
(Dauer: 55 Minuten)

Was? Konzerte mit Kantaten von Johann Sebastian Bach über Trost und Erlösung:

13. November: Kantaten „Ich habe genug“ BWV 82, „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“ BWV 157, Air (aus der Orchestersuite Nr. 3 D-Dur BWV 1068)

14. November: Kantaten „Ach Gott, wie manches Herzeleid“ BWV 58, „Ich armer Mensch, ich Sündenknecht“ BWV 55, „Ich will den Kreuzstab gerne tragen“ BWV 56

Wer? Soli, Ensemble Antico (auf historischen Instrumenten)
Kirchenkreiskantor Stefan Vanselow (Ltg.)

Eintritt Es gelten die Eintrittskarten vom November 2020; Restkarten erhältlich per E-Mail (karten@hamelner-kantorei.de) oder per Telefon (05151 - 710 62 02)

Konzerteinführung Do., 4. November, 19:30 Uhr, Haus der Kirche
(mit Kirchenkreiskantor Stefan Vanselow)

Internet www.hamelner-kantorei.de

Kultur im Münster

„Mondnacht“ mit Sina Günther und Jan-Lukas Willms

Bereits zum vierten Mal kehren die Sopranistin Sina Günther und der Klarinettenist und Pianist Jan-Lukas Willms in ihre Heimat zurück, um am Samstag, dem **25. September, um 19 Uhr**, einen Konzertabend im **Münster St. Bonifatius** zu geben.

Sie studieren Musik in Leipzig und Berlin und musizieren regelmäßig in renommierten Konzerthäusern. Das neu erarbeitete Programm „Mondnacht“ umfasst Kunstlieder, Arien aus Oper und Operette sowie Instrumentalmusik von G.F. Händel, W.A. Mozart, R. Schumann, J. Brahms, V. Bellini und weiteren Komponisten. Der Eintritt ist kostenlos, um Spenden wird gebeten. Bitte beachten Sie geltende Hygienevorschriften.



Foto: privat

10. September, 19.30 Uhr
Alle Brandenburgischen Konzerte
Bachs schönste Konzerte in ihren wechselnden Besetzungen an einem Abend – „alle 6“ Barockorchester la festa musicale im Rahmen der niedersächsischen Musiktage. Karten zu € 25.-/ erm. € 20.- Vorverkauf nur unter www.musiktage.de oder 0800.4566540.

03. Oktober, 18.00 Uhr
Konzert zum 3. Oktober
Musik zum Feiertag
Münsterorganist David Thomas und Freunde
Das Programm wird gerade erarbeitet. Eintritt frei. Ggf. Anmeldung erbeten. Achten Sie bitte auf die Aushänge ab 05.09.2021.

17. September, 19.00 Uhr
Praetorius 2.0
Eines der führenden Vokalsolisten Ensembles Deutschlands und einer der international bekanntesten Hammond-Orgelspieler ehren ihn in diesem Konzertprojekt und belegen seine aktuelle Bedeutung. Gli Scarlattisti (Ltg. Jochen Arnold) und Lutz Krajenski (Hammond-Orgel)
Karten zu € 25.- ab 01.09. im Pfarrbüro.

14.-17. Oktober 2021
Orgelentdeckertage
Die „Königin der Instrumente“ kennenlernen. Orgelmusiken, ein Familienkonzert, eine Orgelausstellung, eine Orgelradtour und ein Orgelbauworkshop in Hamelns Altstadt und Groß Berkel lassen hinter die Kulissen schnuppern und durch die „offene Orgelbank“ selbst auf der Orgel spielen.
Das Programm wird gerade erarbeitet. Eintritt frei. Ggf. Anmeldung erbeten. Achten Sie bitte auf die Aushänge ab 05.09.2021.

Hameln | Hannover | Bielefeld

www.sticher-stb.de | info@sticher-stb.de

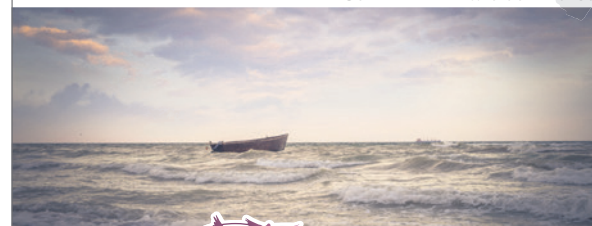
Beratung ist Zukunft

Sticher
Steuerberater

Büro: HefeHof 6 | Tel. 0 51 51 / 82 38-0
Büro: Wehler Weg 15 | Büro: Karlstraße 50
31785 Hameln



So individuell wie der Mensch.



Unser
Versprechen an Sie:

Toleranz
Hilfe
Einfühlsamkeit
Begleitung
Zeit nehmen
Individualität

Ostertorwall 14 • 31785 Hameln
Tel. 05151 9528-0 • Fax 9528-39
info@kutzner-bestattungen.de

www.kutzner-bestattungen.de

BESTATTUNGSMUSEUM
KUTZNER
KOLLEKTION



**Rima
von Alvensleben**
Ambulanter Pflegedienst

» Ganzheitliche Pflege und Betreuung zu Hause
» Hauswirtschaftliche Versorgung
» Individuelle und persönliche Beratung

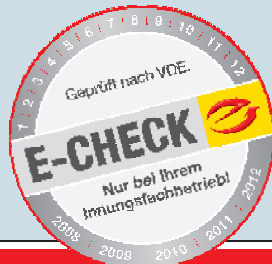
Goethestraße 14, 31785 Hameln / Tel. 05151-787117
www.pflegehameln.de / info@pflegehameln.de



Gottesdienstplan September / Oktober / November 2021

Marktkirche					Münster
Sa., 04. Sept.			8:45 10:00	Interreligiöser Einschulungsgottesdienst Pastor Lesinski	
	18:00	Abendgebet, Pastor Lesinski			
So., 05. Sept. 14. So. n. Trinitatis	10:00	Gemeinsamer Gottesdienst im Münster Pastor Lesinski			
Sa., 11. Sept.	18:00	Abendgebet, Pastor Lesinski			
So., 12. Sept. 15. So. n. Trinitatis	10:00	Gemeinsamer Gottesdienst in der Marktkirche Pastor Lesinski			
Sa., 18. Sept.	18:00	Abendgebet, Lektorin Hegemann			
So., 19. Sept. 16. So. n. Trinitatis	10:00	Gemeinsamer Gottesdienst im Münster Pastorin i.R. Mix-Rosenthal			
Fr., 24. Sept.			18:30	Jugendgottesdienst spirit@work Diakon Overdick und Team	
Sa., 25. Sept.	18:00	Abendgebet mit Orchester „Sinfonietta Weserbergland“, (vgl. S. 11) Pastor i.R. Harms			
So., 26. Sept. 17. So. n. Trinitatis	17:00	Gemeinsamer Gottesdienst in der Marktkirche Pastorin Dr. Köhler (Aufstellungspredigt)			
Sa., 02. Okt.	18:00	Abendgebet, Pastorin i.R. Mix-Rosenthal			
So., 03. Okt. Tag der Dt. Einheit	10:00	Gottesdienst zum 3. Oktober in der Marktkirche Superintendent Meyer			
Sa., 09. Okt.	18:00	Abendgebet, Pastorin i.R. Mix-Rosenthal			
So., 10. Okt. 19. So. n. Trinitatis	11:00	Gemeinsamer Familiengottesdienst vor dem Münster (bei schlechtem Wetter im Münster, vgl. S.3) Diakon Overdick			
So., 17. Okt. 20. So. n. Trinitatis	10:00	Gemeinsamer Gottesdienst mit „Orgelendeckertag“ im Münster Pastor Lesinski			
Sa., 23. Okt.	18:00	Abendgebet, Superintendent i.R. Brandes			
So., 24. Okt. 21. So. n. Trinitatis	10:00	Gemeinsamer Gottesdienst in der Marktkirche Superintendent i.R. Brandes			
Sa., 30. Okt.	18:00	Abendgebet, N.N.			
So., 31. Okt. Reformationstag	10:00	Reformationsfest und gemeinsamer Gottesdienst im Münster „Hier stehe ich“ – 500 Jahre Reichstag zu Worms Superintendent Meyer und Team des Kirchenkreises			
Sa., 06. Nov.	18:00	Abendgebet, Pastor Lesinski			
So., 07. Nov. Drittli. So. im Kirchenjahr	10:00	Gemeinsamer Gottesdienst in der Marktkirche Pastor Lesinski			
So., 14. Nov. Vorl. Gottesdienst des Kirchenjahres	10:00	Gemeinsamer Gottesdienst im Münster Superintendent Meyer			
Mi., 17. Nov. Buß- u. Bettag	19:00	Gemeinsamer Gottesdienst im Münster Pastor Lesinski			
Sa., 20. Nov.	18:00	Abendgebet, Pastor Lesinski			
So., 21. Nov. Ewigkeitssonntag	15:00 +17:00	Gemeinsamer Gottesdienst Pastor Lesinski	9:00 +11:00	Gemeinsamer Gottesdienst Pastor Lesinski	
Sa., 27. Nov.	18:00	Lichterkirche, Pastor Lesinski			
So., 28. Nov. 1. Advent	10:00	Gemeinsamer Gottesdienst zum 1. Advent in der Marktkirche			

- **Elektroinstallationen**
 - Beratung • Planung • Ausführung
- **Verkauf** ■ **Service**
- individuell und fachmännisch
durch geschultes Personal



Elektro-Bergmann

Bahnhofstr. 9 • ☎ (0 51 51) 1 32 77 • Fax 1 50 40
 elektrobergmann@t-online.de
 www.elektro-bergmann-hameln.de

W E S E R APOTHEKE IM BRÜCKEN APOTHEKE SINTERMANN APOTHEKE

Inh. Sven Diedrich e.K. Apotheker für Allgemein- Pharmazie	Sven Diedrich e.K. Apotheker für Allgemein-Pharmazie	Sven Diedrich e.K. Apotheker für Allgemein- Pharmazie
Mertensplatz 6 • 31785 Hameln Telefon 0 51 51 / 37 37 Telefax 0 51 51 / 4 44 96 Info@A-Weser.de www.A-Weser.de	Bahnhofplatz 2 • 31785 Hameln Telefon 0 51 51 / 1 30 92 Telefax 0 51 51 / 5 26 62 Info@A-Sintermann.de www.A-Sintermann.de	Breiter Weg 1 • 31787 Hameln Telefon 0 51 51 / 6 10 95 Telefax 0 51 51 / 96 33 44 Info@A-Bruecke.de www.A-Bruecke.de

Aus dem Gemeindeleben

Wissen Sie, was ein „adaptiertes“ Kind ist ?

„Adoptiert“, fragte ich nach, in meinem sehr schönen Gespräch mit Karin und Klaus-Jürgen Gräßer. „Nein, Mirjam aus Estland ist unser adaptiertes Kind neben unseren drei eigenen.“ Seit 1989 haben die Pastoren Harms und Schneider neun Jahre lang in den Kirchengemeinden gesammelte Hilfsgüter (Kleidung, Nahrungsmittel, Medikamente usw.) nach Estland gebracht, um der Not leidenden Bevölkerung dort zu helfen. Und bei einem Gegenbesuch des Kinderchores aus der estnischen Stadt Roŭge in Hameln hat sich die Tochter Jessica mit Mirjam angefreundet. Und diese Beziehung hält über viele Jahre hinaus bis heute. Mirjam hat die Familie Gräßer häufiger besucht und dadurch ist ein weiteres Familienmitglied „hinzugekommen“.

Ich habe Karin Gräßer besucht, um ihr ganz herzlich für ihren Einsatz für unsere Münster-Gemeinde zu danken. Seit drei Jahren trägt sie Gemeindebriefe aus und gestaltet mit Frau Voss und Frau Schrader zusammen den Besuchsdienst. Und wird das auch weiterhin tun. Ich saß einer sehr aktiven, freundlichen, kommunikationsfreudigen, eloquenten Frau gegenüber, die ein Haus mit ihrem Mann in unserem Gemeindegebiet bewohnt. In der Pandemiezeit war/ist das nicht ganz einfach, den älteren Gemeindemitgliedern Geburtstagsgrüße zu überbringen. In der Regel sind aber die Besuchten aufgeschlossen,

freuen sich über den Besuch und den Kontakt. Und so, wie ich die überaus aufgeschlossene Frau Gräßer erlebt habe, war mir sofort klar, dass es ihr nicht schwerfällt, einen Kontaktfaden zu den Besuchten zu spinnen. „Mein Leben hat sich ständig verändert“, sagt Frau Gräßer, die viele Jahre lang als PTA in einer Apotheke gearbeitet hat. Aber Ruhestand mit sechsundsechzig Jahren? Fehlanzeige. Sie arbeitet noch weiter als Dozentin in der PTA-Ausbildung zunächst in Bückeburg, jetzt in Hannover. Ich hätte sie oder ihren Mann gern für die Kirchenvorstandsarbeit motiviert. Das aber ist mir nicht gelungen.

Peter Kluwe



Foto: privat

Dank an Frau Karin Gräßer

„Warum werde ich schon wieder gebeten zu spenden?“

Das fragte ich mich oft, bis ich selbst Kirchenvorsteherin wurde. Ich meinte, dass die Kirche doch eigentlich viel Geld hat, Kirchensteuereinnahmen, Ländereien, Immobilien, Spenden...

Erst seitdem ich im Kirchenvorstand bin, verstehe ich einiges.

Die Kirchensteuer wird vom Staat als eine Art Mitgliedsbeitrag erhoben und orientiert sich an der jeweiligen finanziellen Situation des Einzelnen. Für diese „Dienstleistung“ zahlt die Kirche dem Staat jährliche Gebühren. Die Einnahmen durch die Kirchensteuer und das

freiwillige Kirchgeld decken nur ca. 43% der Kosten kirchlicher Arbeit (vgl. nächste Grafik).

In unserer Gesellschaft gilt das Subsidiaritätsprinzip. Das heißt, der Staat nimmt wichtige gesellschaftliche Aufgaben (Kitas, Beratungsstellen, Pflegeeinrichtungen...) nicht selbst wahr, sondern vergibt sie an freie Träger, z.B. die Evangelische Kirche. Für diese Leistungen erhalten freie Träger zweckgebundene Zuwendungen aus öffentlichen Kassen. Die Gesamteinnahmen der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers für 2014 zeigt:

Grafik: Finanzierung der kirchlichen Arbeit



Unsere Kirche erwirtschaftet keine Gewinnmaximierung oder hohe Renditen. Einnahmen müssen umgehend wieder investiert werden, um so allen wieder zu Gute zu kommen. Nur einen Teil legt sie vorsorglich als Rücklage an, z.B. für angestellte Mitarbeitende und die Gebäudeunterhaltung. Keiner stimmt allein über den Haushalt ab. Die Haushaltspläne unterscheiden sich nach Umfang und Schwerpunkten. Den Einnahmen gegenüber stehen die Ausgaben:

Grafik: Aufwände



Der Aufwand für den mit 64% größten Kostenbereich der „kirchlichen Arbeitsfelder“ bezieht sich unmittelbar auf Gemeindegliederarbeit und Diakonie. Er betrifft

also Leistungen und Angebote, die Ihnen und uns allen direkt zu Gute kommen:

Grafik: Aufwände für kirchliche Arbeitsfelder



Ausgehend von den Gemeindegliederzahlen erhält jede Kirchengemeinde laut Haushaltsplan Zuweisungen für Personal (Pfarrsekretärin, Küster, Pfarramt), Kirchenmusik, allgemeine Bauunterhaltung, allgemeine Gemeindegliederarbeit (Sachausgaben z.B. fürs Büro, Bewirtschaftungskosten für Gebäude und Gemeindegruppen) und Kinder- und Jugendarbeit. Da die Gemeindegliederzahlen seit Jahren rückläufig sind, nehmen auch die zugewiesenen Mittel

entsprechend ab. Deshalb versucht jede Gemeinde, zusätzlich zu den Zuwendungen ausreichende und planbare finanzielle Mittel einzuwerben. Bauerhaltungsmittel werden z.B. je nach

Dringlichkeitsstufe vergeben. Reichen die Gemeinderücklagen nicht aus, müssen z.B. für Bausanierungen Spenden erbeten werden. Aber auch für besondere Projekte sprechen wir Sie, liebe Gemeindeglieder, häufig an. Jedes Kirchenglied hat übrigens die Möglichkeit, an der Arbeit in der Kirche mitzuwirken und sich zu engagieren! Alles, was die Gemeinde nicht beauftragen muss, spart Geld. Wir suchen immer engagierte ehrenamtliche Mitglieder – Sie! Wenn Sie Begabungen und Fachwissen haben oder sich einfach ins Gemeindeleben einbringen möchten, sprechen Sie uns gern an! Wir freuen uns auf Sie!

Durch Ihre Unterstützung finanziell und im Ehrenamt schaffen wir vieles gemeinsam! DANKE dafür!

Ulrike Heinrichs

- EINKAUFSERLEBNIS AUF 1.000 QM
- UNSERE MARKEN: BIANCHI, HAIBIKE, CANNONDALE, SANTA CRUZ, GHOST, FOCUS, KALKHOFF, ...
- FAHRRAD-KURSE & TOUREN MIT UNSEREM BIKE-GUIDE
- BERATUNGSTERMINE ONLINE BUCHBAR

FOLLOW US ON FACEBOOK & INSTAGRAM

bunnyhop

Carl-Wilhelm-Niemeyer-Str. 20 • 31789 Hameln • www.bunnyhop.de

KENNEN SIE SCHON UNSERE BIKE-TOUREN & KURSE?

FÜR NUR 10 € P.P.

Stechen im Fuß?

Einlagen können helfen!

Wir beraten Sie gern!

BERÜHRUNGSLOS KOMPRESSIONSSTRÜMPFE ANMESSEN MIT MEDI VISION

Beim digitalen Messverfahren mit medi vision werden Ihre Beine mit einer 3D-Kamera gescannt. Das Verfahren generiert ein exaktes 3D-Modell mit allen relevanten Maßen – berührungslos und besonders komfortabel.

Unsere aktuellen Öffnungszeiten

Osterstraße 6
Tel. 0 51 51 / 9 32 60
Mo. bis Fr. 09.00 bis 18.00 Uhr
Samstags 10.00 bis 16.00 Uhr

Berufstätigen-freundlich!

Lohstraße 1 – 2
Tel. 0 51 51 / 91 48 337

Mo., Di. und Do.: 9.30 bis 13.30 und 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi. und Fr. Nachm. und Sa. geschlossen

Siegmann
GESUNDE SCHUHE

www.siegmann-orthopaedie.de

JÜRGENS
ARCHITEKTUR
GMBH

PLANEN
BAUEN
GUTACHTEN

FRIEDRICHSTRASSE 2
31785 HAMELN
TEL. 05151/558888
FAX. 05151/558866

info@juergens-architektur.de
www.juergens-architektur.de

GESCHÄFTSFÜHRER
KARSTEN JÜRGENS
DIPL.ING.ARCHITEKT

SACHVERSTÄNDIGER
FÜR SCHÄDEN AN
G E B Ä U D E N

Beten ist wie ein erlösendes Gespräch

Diese Feststellung ist nicht aus dem Mund eines großen, bekannten Theologen gekommen, sondern ist die Erfahrung eines siebzehnjährigen Jungen. Giovanni Sorrentino spricht als Vertreter der Evangelischen Jugend Hameln-Pyrmont von Zeit zu Zeit in der Morgenandacht bei „Radio aktiv.“



Als ich in einer Redaktionssitzung den Wunsch äußerte, mal etwas über „Beten“ zu schreiben, bemerkte unser Diakon Carsten Overdick gleich: „Beten verlängert das Leben!“ Ich habe mich diesem kausalen Zusammenhang nicht (gleich) anschließen können/wollen. Aber ich habe bei meinen Recherchen doch schnell feststellen können, dass Beten schon erheblich zur Salutogenese, das heißt, zur Gesamtheit gesundheitsfördernder und – erhaltender Maßnahmen beiträgt. Es gibt zahlreiche Untersuchungen und Forschungsergebnisse, die nachweisen können, dass regelmäßige Gebete sich positiv auf die Gesundheit auswirken können. Die entspannende Wirkung von Gebeten ist nachgewiesenermaßen eine gute Therapie bei Bluthochdruck, Herzrhythmusstörungen, chronischen Schmerzen, leichten bis mittleren Depressionen und einer Reihe weiterer Erkrankungen.

Besonders beeindruckt hat mich die Schilderung eines jungen Mannes in der Talksendung „Nachtcfé“ mit Michael Steinbrecher im SWR, die ich gern freitagabends verfolge. Der junge Mann hatte an einer lebensbedrohlichen Krankheit gelitten, die Ärzte hatten ihn schon aufgegeben, und er lag quasi im Sterben. Als er wieder aufwachte – nach welcher Zeit weiß ich nicht mehr –, war er gesund, was sich die Ärzte nicht erklären konnten. Er saß jetzt in dieser Fernsehsendung live, genesen und gesund. Ihm wurde gesagt, dass seine Mutter die ganze Zeit neben ihm saß und gebetet habe! Und von dem Siebzehnjährigen wurde uns, die wir am Radio zuhörten, gesagt: „So beten Sie doch auch mal und sprechen Sie über Ihre Sorgen und fühlen sich danach freier.“ Eindrucksvoll!

Peter Kluwe, KV Münster

Jetzt geht es wieder los !

Letzte spritzige Paddeltour in diesem Jahr



Bevor der Herbst kommt, geht es am Samstag, dem **11. September**, noch einmal auf das Wasser zum Paddeln. Wenn der Wasserstand, das Wetter und die Covid-19-Inzidenz gut sind, dann versuchen wir unser Glück diesmal auf der Diemel. Die Tagestour beginnt um 8.30 Uhr in Hameln und endet gegen 18.00 Uhr.

Die Konfirmierten der diesjährigen Konfirmation sind eingeladen.

Alle anderen Teilnehmer bezahlen 10,- Euro.

Anmelden könnt ihr euch bei Carsten Overdick, Tel. 106 74 74 oder carsten.overdick@evlka.de

Jugendgottesdienst im Hamelner Münster

Am Freitag, dem **24. September, um 18.30 Uhr**, feiern wir unter dem Motto „Die Erde kocht und wir sitzen herum“ unseren Jugendgottesdienst spirit@work im Münster. Jugendliche unserer Markt- und Münster-Jugend werden diesen Gottesdienst gestalten. Musikalisch unterstützen diesen Gottesdienst Malte Gehring, Jonas Brandt, Carsten Overdick und David Thomas.



Beginn der Krippenspielpromen

Alle Jahre wieder freuen wir uns auf Weihnachten. Zu unserem Gottesdienst am Heiligen Abend gehört ein Krippenspiel. Wir wollen uns auf Weihnachten vorbereiten und mit den Proben am **29. November um 17.00 Uhr** beginnen. Wir proben wöchentlich und freuen uns über viele Kinder, die Maria, Josef, Hirten, Könige, Engel und Herodes spielen wollen. Die Generalprobe ist am Donnerstag, **23. Dezember, 17.00 Uhr, im Hamelner Münster**.

Knirpskirche - immer wieder sonntags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Vom Krabbelkind bis zum Schulkind, Mama, Papa, Großeltern – alle sind herzlich geladen zu unserem kleinen Gottesdienst (max. 40 Minuten). Singen, Tanzen, Beten, Lachen, spannende biblische Geschichten werden erzählt... Nach unserem Gottesdienst soll aber die Gemeinschaft nicht zu kurz kommen. Wir sind bei Kuchen, Saft, Kaffee und Tee zusammen, spielen miteinander und die Eltern kommen miteinander ins Gespräch. Schaut doch mal rein am: **19. September, 10. Oktober, 14. November, 12. Dezember im Ökumenischen Zentrum in Klein Berkel.**

Kinderbibeltage – immer wieder samstags von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

18. September, in Klein Berkel, Jesus stillt den Sturm – eine Abenteuergeschichte aus der Bibel
9. Oktober in Ohr, Wir feiern Erntedank, Speisung der 5000
20. November, Klein Berkel, St. Martin ist heute Rettungssanitäter, Barmherziger Samariter
11. Dezember, Klein Berkel, Kerzen und Lichter im Advent, „Mache dich auf und werde Licht“.



Die neue Konfirmandengruppe stellte sich im Gottesdienst am 27. Juni im Münster der Gemeinde vor.

Foto: C. Overdick

GRUPPEN UND KREISE DER MARKTKIRCHEN- UND DER MÜNSTER-GEMEINDE

Gruppen	Veranstaltungsort	Ansprechpartner/innen
Erwachsene		
AKTIV-Frühstück für Frauen und Männer	Haus der Kirche, 2. Di. im Monat, 9 – 11 Uhr	Ingrid Bernhardt Tel. 05151 2 40 58
Besuchsdienstkreis	Haus der Kirche	Pastor Lesinski
Bibel lesen – Bibel verstehen	Haus der Kirche, 2. + 4. Mo., 19.30 – 21 Uhr	Inge Tecklenburg Tel. 05151 2 91 44
Blaudruck Kreativ-Werkstatt	Haus der Kirche 3. Di. im Monat, 19 Uhr	Ruth Hegemann Tel. 05151 4 39 48
Hauskreis	Haus der Kirche	Karin von Gierke-Matuschke Tel. 05151 4 18 73
Kirchenöffner Marktkirche	Haus der Kirche	Zuständigkeit Büro Tel. 05151 1067470 erfragen
Literatur-Café	Münster / Kapitelsaal letzter Di. im Monat, 17 Uhr	Claudia Möhlmann Tel. : 05533 6213 abends
Seniorenachmittag	Haus der Kirche, donnerstags, <i>2 Gruppen à 10 Personen - bitte anmelden</i>	Monika Mehrwald Tel. 05151 29467
Spiele-Treff	Haus der Kirche 1. So. im Monat, 14.30 – 17 Uhr	Michael Bräunig Tel. 05151 107 00 64
Willkommengruppe Münster	Münster	Karin Weber Tel. 05151 2 22 76

Frauen		
Dt. Ev. Frauenbund	Haus der Kirche <i>bitte anmelden</i> 2. Mo. im Monat, 15 – 16.30 Uhr	Anneliese Ketelhake Tel. 05151 1 25 29
Frauenrunde am Vormittag	Münster / Kapitelsaal 1. Mi. im Monat, 10 – 12 Uhr	Ute Kuprat Tel. 05151 6 16 24
FÜR UNS – für junge und jung gebliebene Frauen	Haus der Kirche 1. Di. im Monat, 19.30 Uhr	Susanne Bernhardt Tel. 05151 2 25 06

Männer		
Kochgruppe für Männer	Haus der Kirche 2. Do. im Monat, 18 Uhr	Peter Gigger Tel. 05151 40 54 85

Kirchenmusik		
Blockflöten-Consort	Münster / Kapitelsaal <i>Termine bitte erfragen</i> Mo., 19 – 21 Uhr	Irmgard Langhorst Tel. 05151 6 29 69
Hamelner Kantorei an der Marktkirche	Haus der Kirche <i>Termine bitte erfragen</i> mittwochs	Stefan Vanselow www.hamelner-kantorei.de
Gitarrenkreis	Haus der Kirche 2. + 4. Di. im Monat, 19.30 – 21 Uhr	Peter Kluwe Tel. 05154 709 97 59
Projektchor „freie Töne“	Münster / Kapitelssaal 1. Fr. im Monat nach Absprache	Maria Potaschnikova Tel. 05281 794 37 15
Meditatives Tanzen	Münster	Sabine Wieghorst Tel. 05151 6130
Taizé-Singkreis	Münster / Krypta 3. Di. im Monat, 19.30 – 21 Uhr	Peter Kluwe Tel. 05154 709 97 59

Kinder- und Jugendliche		
Konfirmandenunterricht	Haus der Kirche / Marktkirche, Di. ab 15.30 Uhr	Diakon Overdick
Ansprechpartner: Diakon Carsten Overdick für die Regionsgemeinden Kirchengemeinde am Ohrberg Kirchengemeinde St. Annen in Wangelist, Zum Heiligen Kreuz und Marktkirchengemeinde und Münster		

Bitte setzen Sie sich mit den Ansprechpartnerinnen oder Ansprechpartnern in Verbindung und erfragen, ob der Termin stattfindet !

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der Marktkirchen- und der Münster-Gemeinde
V.i.S.P.: Carsten Overdick,
Tel.: 05151 106 74 74,
Emmernstraße 6, 31785 Hameln
Redaktionskreis dieser Ausgabe:
Peter Kluwe, Monika Mehrwald,
Carsten Overdick, Marlies Tasler
Layout: Marlies Tasler
Auflage: 4.250; Druckerei: Gemeindebrief-druckerei Groß Oesingen
Konto: Sparkasse Hameln-Weserbergland
IBAN DE54 2545 0110 0000 0081 02
Kirchenamt Hameln-Holzminden, Stichwort: Marktkirchen- / Münster-Gemeinde

Foto: Lotz



Im November

Ich wünsche dir
Vertrauen in das,
was überdauert.

Mag die Zeit
sich auch karg gebärden,
schweigsam und kühl:

Im Verborgenen ruht,
was blühen will.

Und wird sich zeigen,
unaufhaltsam,
in den schönsten Farben
des Lebens.

TINA WILLEMS

Förderer der Marktkirchengemeinde und der Münster-Gemeinde

Verein der Freunde und Förderer des Münsters
St. Bonifatius zu Hameln e.V. Für den Erhalt und
die Ausstattung des Münsters St. Bonifatius

Vorsitzende
Dr. Marion Müller
Tel.: 05154 23 01

Jahresbeitrag 25 € pro Person
Konto: Sparkasse Hameln-Weserbergland
IBAN DE36 2545 0110 0000 0021 21

Verein zur Förderung der Hamelner Kantorei an
der Marktkirche e.V.
Unterstützung von Konzerten und Kantatengot-
tesdiensten www.hamelner-kantorei.de

Vorsitzender
Oliver Tillmann

Jahresbeitrag 5 €, Familie 10 €
Konto: Sparkasse Hameln-Weserbergland
IBAN: DE97 2545 0110 0000 0093 65

Stiftung Hamelner Münster
Stiftung zugunsten des Münsters St. Bonifatius

Vorsitzender
Fritz-Eckhard Sticher
Tel.: 05151 8 23 80

Spenden / Zustiftungen
Konto: Sparkasse Hameln-Weserbergland
IBAN DE19 2545 0110 0190 0469 61

Förderer Haus der Kirche
Kirchliche Arbeit

Hermann Volker
Tel.: 05151 2 48 89

Konto: Sparkasse Hameln-Weserbergland
IBAN: DE54 2545 0110 0000 0081 02

Förderkreis Marktkirche St. Nicolai, Hameln

Konto: Sparkasse Hameln-Weserbergland
IBAN: DE54 2545 0110 0000 0081 02

Haus der Kirche, Emmernstraße 6
Tel.: 05151 106 74 70

Büro-Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch, 10 -12 Uhr, Donnerstag, Freitag, 15-17 Uhr

Pfarramtssekretärin Petra Manderla, E-Mail: kg.muenster.hameln@evlka.de

Pfarramtssekretärin Tanja Schrader, E-Mail: kg.marktkirche.hameln@evlka.de
Seelsorge nach telefonischer Absprache 05151 1067470 oder mit den Pfarrämtern

Münster St. Bonifatius
www.muenster-hameln.de

Pastor Markus Lesinski

☎ 05151 4079077

E-Mail: markus.lesinski@evlka.de

Diakon Carsten Overdick

☎ 05151 - 106 74 74

E-Mail: carsten.overdick@evlka.de

Kirchenvorstand Münster
Vorsitzender Erik Knäbel

E-Mail: eik.knaebel@evka.de

Kirchenmusiker

David Thomas

☎ 0176 62944771

E-Mail: davidtho3a@gmail.com

Küster Joachim Ruppel

☎ 05151 107 00 63

E-Mail: joachim.ruppel@evlka.de

Marktkirche St. Nicolai
www.marktkirche-hameln.de

Vakanzvertretung:

Pastor Markus Lesinski siehe links

Kirchenvorstand Marktkirche
Vorsitzende Monika Mehrwald

E-Mail: Monika.Mehrwald@online.de

Kirchenmusiker und
Kreiskantor Stefan Vanselow

☎ 05151 556 61 42

E-Mail: vanselow@kirche-hameln-pyrmont.de

Kindertagesstätte St. Nicolai

Ltg.: Reinhild Schimanski,

☎ 05151 2 15 20

E-Mail: Kita-nicolai.hameln@evlka.de

Küster Michael Bräunig

☎ 05151 107 00 64

E-Mail: michael.braeunig@evlka.de

Haus der Diakonie, Münsterkirchhof 10 ☎ 05151 924577

Telefonseelsorge ☎ 0800 1110111